

# Geschäftsbericht Rettungsdienst

---

2019

2020

**2021**

2022

2023

2024

2025

---



**Spital Thurgau**

## **INHALTSVERZEICHNIS**

Betriebliches aus dem Rettungsdienst	1
Qualitätssicherung	6
Statistiken	7

# Betriebliches aus dem Rettungsdienst

**D**er Rettungsdienst der Spital Thurgau AG meisterte erfolgreich ein weiteres herausforderndes Jahr. Das zweite Corona-Jahr forderte täglich nochmals sämtliche Ressourcen. Auch im Jahre 2021, verzeichneten wir mit 11'112 Einsätzen ein erhöhtes Einsatzaufkommen. Trotz den fordernden Umständen, wie Covid bedingte Personalausfälle und den stark ansteigenden Einsatzzahlen, wurden im Rettungsdienst der Spital Thurgau, diverse Projekte zur Verbesserung der Dienstleisterqualität und der internen Organisation angegangen und abgeschlossen.

Mit der Reorganisation (Start 1.9.2020), wurde das grosse Paket des Change-Management-RD STGAG in der Praxis umgesetzt. Die Strategie dafür, war in den Jahreszielen vorgegeben. Somit legten wir im Wesentlichen den Schwerpunkt auf die Konsolidierung der verschiedenen Prozesse in den Fachbereichen; Technik, Qualität und Bildung. Weiter waren aber auch Prozesse in der Führung und Gesamtleitung des Rettungsdienstes betroffen, im Change-Management durfte auf die Begleitung eines Projektleiters zurückgegriffen werden. Das neue Führungsgremium (Fachverantwortungen und Standortleiter) konnte sich weiter etablieren und in der neuen Zusammensetzung verschiedene Erfahrungen sammeln. Die Fachverantwortung Qualität wurde per 1.4.2021 definitiv besetzt, welche bis anhin bei der Standortleitung Süd angesiedelt war. Der Standortleiter Süd steht nun als Coach im Bereich Qualitätssicherung und Re-Zertifizierung IVR

zur Verfügung. Um die Konsolidierung weiter zu etablieren, wurden die Fachverantwortlichen (FV) jeweils alle zwei Wochen am Standort Norden eingeplant. Dies um Kontinuität zu erhalten, sowie Ziele und Visionen des Rettungsdienstes weiter voran zu treiben. Auch im Bereich Fachverantwortung Technik musste man feststellen, dass die Aufbauorganisation den aktuellen Anforderungen nicht standhalten kann. Somit wurde der Fachbereich Technik mit drei Personen aus den Teams verstärkt. Sie sollen den Fachverantwortlichen Technik unterstützen und sind ihm fachlich unterstellt. Diese Anpassung wurde aufgrund der mittlerweile beachtlichen Grösse der Infrastruktur und Fahrzeugparks notwendig.

## **Drei grosse IT-Projekte**

Im Bereich Einsatzerfassung und Abrechnung hatte das alte Programm Sanostat ausgedient. Weder der Support noch die Schnittstellen zur elektronischen Protokollierung, waren durch den Hersteller gesichert. Nach der intensiven Vorbereitungsphase im Jahr 2020, konnte per 1.1.2021 das neue Sanostat-EVO produktiv in Betrieb genommen werden. Nach einigen Kinderkrankheiten und Anpassungen wurde der Betrieb ab März 2021 definitiv finalisiert.

Das Programm HSD-NOVA-FM hat das Ziel, Geräte und Facility-Management zu erfassen und abzubilden. Der Rettungsdienst musste seine Präferenzen neu definieren und in das System implementieren. Die Infrastruktur wird mittels INV-Nummern

hinterlegt. Zu jedem Gerät und jedem Fahrzeug kann so jederzeit der Stand der Reparaturen und des Service abgerufen werden. Neu können die Mitarbeitenden Fehlermeldungen und Reparaturmeldungen auch elektronisch erfassen. Der Status des Workflows ist für alle Mitarbeitenden jederzeit einsehbar. Für den Rettungsdienst *Spital Thurgau* ist das Programm ein deutlicher Mehrwert und ein weiterer Schritt in Richtung Digitalisierung. Solche Qualitätskennzahlen und Auswertungen haben im Rettungsdienst einen hohen Stellenwert. Das ursprüngliche Ziel der Abbildung, Zusammenführung und Analysierung von aussagekräftigen Daten konnte somit erfüllt werden.

Parallel startete die Einführung des neuen Sanostat-EVO ins QlikView womit Daten in hohem Detaillierungsgrad zur Verfügung stehen z.B. NACA Code mit Analgesie oder ACS Einsätzen kombiniert mit Personal und Ort etc. Mit wenigen Klicks sind übersichtliche Statistiken abrufbar. In diesem Programm wurde zudem eine Geo-Analyse einbezogen. Sämtliche Daten können auf einer Kar-

te geografisch abgebildet werden, was den Detaillierungsgrad und die Übersicht zusätzlich erhöht. Fundierte Analysen zu Hilfsfristen Standorte können so getätigt werden. Die Programmierung wurde so definiert, dass relevante Berichte für die IVR Anerkennung angezeigt bzw. ausgewertet werden. Aufgrund des neuen QlikView und dem neuen Sanostat-EVO ist die Vergleichbarkeit der Jahre 2021 und 2020 nicht gegeben. Dieses Projekt verlangte etliche Arbeitsstunden und interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb der *Spital Thurgau AG*.

#### **Logistik und Infrastruktur**

Die Fahrzeugflotte des Rettungsdienstes der *Spital Thurgau* muss erneuert werden. Die steigenden Einsatzzahlen generieren mehr Kilometer was zur Folge hat, dass die Fahrzeuge reparaturanfälliger werden. Die Geschäftsleitung bewilligte vier neue Rettungswagen, welche in einem aufwändigen Ausschreibungsverfahren ausgewählt wurden. Für das Ausschreibungsverfahren wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche viel Zeit in das Projekt



investierte. Der Zuschlag der vier neuen Rettungswagen ging an die Firma ACT in Gretzenbach, welche die Auslieferung auf März 2022 ankündigte. Aufgrund der weltweiten Lieferprobleme sind die Fahrzeuge, Stand Mai 2022, leider noch nicht geliefert worden. Zeitgleich der Ausschreibung bearbeitete die Arbeitsgruppe auch das Projekt neue strategische Ausrichtung des Einsatzmaterials im Rettungswagen und Rucksacksystem. Es wurde ein komplett neues Rucksacksystem evaluiert, welches auf die neue Fahrzeugflotte abgestimmt wurde. Ein grosses Thema innerhalb dieses Changes war die Anpassung, bzw. die Platzierung des Materials und das Mitführen der verschiedenen Einsatzmaterialien im Rettungswagen. Es war eine Herausforderung, die historisch gewachsenen Strukturen der Standorte Süd und Nord zu verabschieden. Demzufolge brauchte es von beiden Standorten (Süd-Nord) Kompromisse und Veränderungsbereitschaft, sich auf ein neues System einzulassen. Diese Umstellung betrifft die Teams Nord und Süd, insbesondere 5 Einsatzbasen mit 10 Einsatzfahrzeuge, davon 8 Rettungswagen und 2 Notarzteinsatzfahrzeugen.

### **Einsatzaufkommen**

Das Einsatzaufkommen im Jahre 2021 ist von 10'162 Einsätze auf 11'112 Einsätze angestiegen. Der Anstieg ist generell bei den Einsätzen mit Rettungswagen und auch bei den Notarzteinsätzen zu beobachten. Bei den Notarzteinsätzen wurde der Notarzt bei 1'658 Einsätzen zusätzlich zur Crew des Rettungsdienstes aufgeboten. Einen kleineren Anteil davon hatte der Rettungsdienst Rescuemed, Kreuzlingen mit 444 Einsätzen. Dies hat auch damit zu tun, das der Rettungsdienst Rescuemed in der Nacht und am Wochenende keinen Notarzt stellt. Der Rettungsdienst *Spital Thurgau*, übernimmt in diesen Zeiten zusätzlich die Abdeckung im gesamten Kantonsgebiet Thurgau. In der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit wurde der Notarzt der *Spital Thurgau AG* in 36 Fällen auch für das Deutsche Rote Kreuz und die Organisation Maltesers in Konstanz angefordert. Für den Anstieg sind aber nicht nur die Covid- Einsätze alleine verant-

wortlich, sondern die Einsätze sind generell gestiegen. Wir erwarten auch im Jahre 2022 eine Erhöhung der Einsatzfrequenz. In der Nacht sind die Einsätze ebenfalls gestiegen, so dass hier während der anspruchsvollen 13-Stunden Nachtschicht keine Zusatzaufgaben mehr erledigt werden konnten. Die Tätigkeiten beschränkt sich auf das Ausrücken bzw. das Retablieren sowie auf die Protokollierung im Erfassungssystem. Das erhöhte Einsatzaufkommen und die erhöhte Einsatzdauer haben aber auch Auswirkungen auf den Schichtbetrieb. So sind administrative Arbeiten und die Wartung der Infrastruktur zwischen den Einsätzen praktisch nicht mehr möglich. Diese Problematik musste im Stellenplan neu diskutiert werden. Ebenfalls zugenommen haben Spezialeinsätze wie die TME-Einsätze mit der Spezialeinheit der Kantonspolizei Thurgau, sowie die Isolettentransporte zwischen den Spital Standorten Münsterlingen und Frauenfeld. Der Rettungsdienst *Spital Thurgau* hat für diese Isolettentransporte eine spezielle Trage auf Stryker System anpassen lassen. Damit solche Isolettentransporte zusammen mit einer Crew des Kinderspital Münsterlingen durchgeführt werden können. Bei allen Interventionen legen wir hohen Wert auf eine schnelle Ausrückzeit und das Erreichen der Hilfsfrist. Im Jahre 2021 kamen Herausforderungen bezüglich Baustellen und Sperrungen von Hauptachsen im ganzen Kantonsgebiet hinzu. Diese Situationen waren für die Teams sehr anspruchsvoll, insbesondere bei den Dringlichkeitsfahrten. Trotz diesen Umständen, konnte eine Gesamthilfsfrist von 92,5% erreicht werden.

### **Personal und Entwicklung**

Im Bereich Personal hatte der Rettungsdienst im Jahre 2021 ein anspruchsvolles Jahr. Covid-Infektionen traf auch die Mitarbeitenden des Rettungsdienstes, was die Dienstplanung bzw. die Durchhaltefähigkeit sehr strapazierte. Trotzdem musste nur an wenigen Tagen ein Rettungswagen ausser Betrieb genommen werden. Falls ein Rettungswagen ausser Betrieb genommen werden musste, wurde der zweite Rettungswagen-Dienst von Amriswil eingestellt. Mit dieser Taktik konnten wir an



365 Tagen/pro Jahr, an jedem Standort immer ein Rettungswagen vorhalten und somit die Hilfsfristen einhalten. Bei Ausfällen wurden die Teams von allen Basen hinzugezogen, um die Dienste abzudecken. Hier zeigten sich die Mitarbeitenden sehr hilfsbereit, was zusätzlich zur grösseren Arbeitsbelastung durch Covid, nicht als selbstverständlich erachtet werden durfte. Da sich die pandemiebedingten Ausfälle zuspitzten, hat das Leitungsgremium entschieden, ein fortlaufendes Risikomanagement zu erstellen. Dabei wurde festgelegt, wie weiter zu Verfahren ist, wenn die Situation eskaliert und welche der vorbehaltenen Entschlüsse umgesetzt werden. Teilweise musste in der Woche bis zu drei Lagerapports durchgeführt werden.

Der Stellenplan im Jahre 2021, lag bei 56.20 Stellen zu 100%, und war somit unverändert gegenüber dem Vorjahr. Mit diesen Stellen wurden folgende Leistungen erbracht.

Montag – Sonntag:

- 1 Rettungswagen EB Frauenfeld 24h
- 1 Rettungswagen EB Sirnach 12h
- 1 Rettungswagen EB Weinfelden 24h
- 1 Rettungswagen EB Amriswil 24h
- 1 Rettungswagen EB Amriswil 9h
- 1 RTW EB Münsterlingen (Sekundärfahrzeug) 10,5h (Samstag & Sonntag ausserbetrieb)
- 1 Notarzteinsetzfahrzeug EB Frauenfeld 24h
- 1 Notarzteinsetzfahrzeug EB Münsterlingen 24h

In Frauenfeld wird in der Nacht und an den Wochenenden 24h das Notarzteinsatzfahrzeug durch die Notarzteinsatzfahrzeug-Pikettmannschaft abgedeckt. Diese zählen nicht zu den 56,20 Stellen zu 100%.

Hinzu kommen Spezialeinsätze wie die TME Einsätze (6 Dipl. Rettungssanitäter HF), Aufgebot während 365 Tage/24 und die Einsatzleiterdienst EL-San Thurgau. 3 Dipl. Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter HF des Rettungsdienstes *Spital Thurgau*. Die Postdienste werden im Rettungsdienst ebenfalls angeboten, jedoch nur bei genügend personellen Kapazitäten.

Ende Dezember 2020 waren, 78 Mitarbeiter im Rettungsdienst *Spital Thurgau*, davon:

- 2 Dipl. Rettungssanitäter HF, Standortleiter
- 3 Dipl. Rettungssanitäter HF, Fachverantwortliche
- 10 Dipl. Rettungssanitäter/innen HF, Berufsbilder/innen
- 30 Dipl. Rettungssanitäter/innen HF
- 10 Dipl. Rettungssanitäter/innen HF als Freelancer im Stundenlohn
- 4 Transportsanitäter FA
- 9 Studierende HF, RS i. Ausbildung
- 10 Transporthelfer/innen Notarzteinsatzfahrer/innen Standort Frauenfeld
- 21 Notärzte
- 6 Oberärzte Anästhesie in der Funktion SGNOR Notarzt-Coaching

Die Fortbildungen wurden trotz Pandemie, unter strengen Covid 19 Auflagen durchgeführt. Insbesondere die praktischen Einsatztrainings erachteten wir als zwingend notwendig. Alle Mitarbeitenden hatten die geforderten (20h-Covid-Regelung IVR-2021) 40h erreicht. Neben Online Fortbildungen in eigener Verantwortung, wurden folgende Schwerpunkte festgelegt:

- Szenario Einsatztrainings
- Taktische praktisches Einsatztraining mit Partnerorganisationen der Polizei, Feuerwehr und Rega
- Lerntage der Studierenden im Herbst
- PHTLS Refresher
- Einsatztrainings der TME Einheiten
- Ausbildung der NEF Einsatzfahrerinnen und Fahrer
- Die Einsatzleiter sind dem Amt für Gesundheit angesiedelt und besuchen die Fortbildungen auf kantonaler Ebene

# Qualitätssicherung

Die Qualitätssicherung hat im Rettungsdienst *Spital Thurgau* einen hohen Stellenwert. Dabei legen wir Wert auf rasche und zielgerichtete Interventionen, wenn Abweichungen im Sollwert festgestellt werden. Der Rettungsdienst baut auf einem soliden Qualitätskonzept auf, welche die Abläufe und fortlaufenden Reporting genau regeln. Weiter betreibt der Rettungsdienst ein CIRS Monitoring genannt EMRIS<sup>1</sup>, hier werden kritische Vorkommnisse systematisch erfasst und ausgewertet. Die Reanimationen werden in das nationale Reanimationsregister von SwissReca<sup>2</sup> eingegeben und ebenfalls national, sowie für den Betrieb Spital Thurgau AG ausgewertet. Aus diesen Auswertungen lassen sich wiederum Rückschlüsse ziehen für Anpassungen in den Abläufen oder in der Versorgungsstrategie. Im Jahre 2021 wurden folgende Reporting zur Qualitätssicherung hinzugezogen und ausgewertet.

1. Immobilisation
2. Allergie/Anaphylaxie
3. Intraossär-Zugang
4. EMRIS
5. Beschwerdemanagement
6. Medikamentensicherheit
7. Q-Zirkel Rettungsdienst STGAG mit SNZ 144 TG
8. Kommunikationsbefragung Mitarbeiter
9. Akuter Thoraxschmerz
10. Analgesie
11. High Performances CPR
12. Auswertung Hilfsfristen
13. Auswertung Ausrückzeiten
14. Zeit am Zielort
15. Dokumentation Einsatzprotokoll

<sup>1</sup> Für das Rettungswesen entwickeltes CIRS-Meldesystem. Kritische Ereignisse und Zwischenfälle können gemeldet, weiterverarbeitet und mit anderen teilnehmenden Organisationen des Rettungswesens geteilt werden.

<sup>2</sup> Schweizer Register für Out-of-Hospital Cardiac Arrest (OHCA)



# Statistiken

## Anzahl Einsätze

	2019	2020	2021
Rettungswagen	7'685	8'105	8'874
Notarzzfahrzeuge	1'843	2'057	2'230
andere			8
<b>Total Einsätze</b>	<b>9'528</b>	<b>10'162</b>	<b>11'112</b>

## Rettungseinsätze nach Basis (RTW)

	2019	2020	2021
Basis Amriswil	2178	2289	3'415
Basis Frauenfeld	2377	2520	2'883
Basis Münsterlingen	938	854	2'181
Basis Weinfelden	1390	1613	1'666
Stützpunkt Sirmach	802	829	967

## Notarzteinsatzfahrzeuge nach Basis (NEF)

	2019	2020	2021
Basis Frauenfeld	1005	1'096	1'204
Basis Münsterlingen	838	961	1'026

## Rettungseinsätze nach Einsatzart

	2019	2020	2021
Primäreinsätze	6'298	6'747	7'223
Sekundäreinsätze	1'387	1'358	1'651

## Dringlichkeit

	2021
D1	64,2%
D2	35,0%
D3	0,8%

## Primärtransporte nach Dringlichkeit (RTW)

	2019	2020	2021
P1	3'261	3'669	4'010
P2	2'981	3'014	3'146
P3	56	64	67

## Sekundärtransporte nach Dringlichkeit (RTW)

	2019	2020	2021
S1	190	207	268
S2	451	486	557
S3	746	665	826

### Rettungseinsätze nach Kilometern

	2019	2020	2021
Rettungswagen	314'680	321'446	339'774
Notarztefahrzeuge	61'608	67'350	76'186

### Hilfsfristerreichung der Rettungseinsätze

	2019	2020	2021
RD STGAG	90,9%	89,2%	92,5%

### Hilfsfristerreichung der Rettungseinsätze nach Basis

	2019	2020	2021
Münsterlingen	0,0%	0,0%	81,30%
Weinfelden	97,63%	98,13%	86,50%
Amriswil	94,49%	95,43%	95,30%
Frauenfeld	91,99%	87,24%	93,30%
Sirnach	99,20%	96,58%	95,40%

### NACA

	2019	2020	2021
0	45	45	33
1	286	336	407
2	495	531	847
3	4'863	5'102	6'019
4	1'283	1'418	2'330
5	328	318	772
6	40	41	96
7	167	136	296

### Rettungseinsätze nach Altersgruppe

	2021
0–1	0,7%
1–10	2,8%
11–20	4,7%
21–30	6,0%
31–40	6,7%
41–50	6,4%
51–60	11,7%
61–70	15,0%
71–80	20,9%
81–90	18,8%
91–100	5,3%
100+	0,3%
Neo	0,6%

### Rettungseinsätze nach Leistungsart

	2021
Behandlung vor Ort / DvO	664
Brandpikett	21
Einweisung	6'509
Fehleinsatz / Einsatzabbruch	202
NA-Zubringer für Andere	1
NA-Zubringer für DRK	24
NA-Zubringer für HNZB	444
NA-Zubringer für KSSH	1
NA-Zubringer für KSW	9
NA-Zubringer für Malteser	12
NA-Zubringer für STGAG	1'658
NA-Zubringer für VGS	3
NA-Zubringer Rettung SG	20
NEF – Fehleinsatz / Abbruch	67
Polizeipikett	2
TME Einsatz	9

### Rettungseinsätze nach Krankheit

	2021
Sonstige Erkrankungen	2'882
Herz-Kreislauf	2'778
Zentralnervensystem	1'074
Atmung	637
Abdomen	590
Psychiatrie	473
Intoxikation	448
Pädiatrie	90
Gynäkologie	78
Stoffwechsel	67

### Rettungseinsätze nach Diagnose

	2019	2020	2021
Krankheit	5'809	6'065	8'703
Unfall	1'698	1'862	2'142
Mutterschaft			22

### Rettungseinsätze nach Unfallart

	2021
Häuslicher Unfall	523
Sturz kleiner 3m	463
Sonstiges	224
Fussgänger	178
Fahrradfahrer	164
PKW Fahrer/Beifahrer	141
Arbeitsunfall	130
Sportunfall	72
Motoradfahrer/Beifahrer	68
Schlägerei	39
Sturz grösser 3m	32
Stichwaffe	21
Schlag (Objekt)	9
Zug/Bus	6
Waffe	5
Brand	5
Fallendes Objekt	4
Explosion	3
Maschinenunfall	3
LKW Fahrer/Beifahrer	1
Elektronfall	1
Schusswaffe	1

**Spital Thurgau AG**  
**CH-8501 Frauenfeld**

**Tel. +41 52 723 77 11**

**[www.stgag.ch](http://www.stgag.ch)**

**Impressum**

**Herausgeberin:** Rettungsdienst Spital Thurgau AG

**Redaktion:** Christian Hollenstein, Standortleiter Süd

**Layout:** medienwerkstatt ag, Sulgen

